



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Lebensmittelsicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Ernährungsrisiken, Allergien und neuartige Lebensmittel“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2341/2019 | Besoldungsgruppe A13 BBesO

Die Verbeamtung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und der vollständigen Erfüllung des Qualifikationsprofils.

Die Stelle kann alternativ auch mit Tarifbeschäftigten (TVöD) besetzt werden.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

Bei den im Folgenden genannten Aufgaben zur gesundheitlichen Risikobewertung bzw. Nutzenbewertung steht insbesondere die ernährungsmedizinische / ernährungswissenschaftliche Perspektive im Fokus.

Im Einzelnen umfassen die Aufgaben:

- Erarbeitung von wissenschaftlichen Stellungnahmen zur gesundheitlichen Risikobewertung, gegebenenfalls Nutzenbewertung, von Lebensmitteln des allgemeinen Verzehrs (Nahrungsergänzungsmitteln, angereicherten Lebensmitteln)
- Wissenschaftliche Bewertung von Nährstoffen und „sonstigen Stoffen“ mit ernährungsspezifischer oder physiologischer Wirkung, z. B. von Aminosäuren, essentiellen Fettsäuren oder Extrakten sowie isolierten Stoffen aus Pflanzen

- Gesundheitliche Risikobewertung, gegebenenfalls Nutzenbewertung, von Lebensmitteln für spezielle Verbrauchergruppen (z. B. für diätetische Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke), auch unter Berücksichtigung der Abgrenzung von physiologischer und pharmakologischer Wirkung
- Stellungnahmen und Beurteilung von Fragen, die mit der Lebensmittelsicherheit oder dem gesundheitlichen Verbraucherschutz im Zusammenhang stehen, einschließlich Fragen der Ernährung und Ernährungsprävention sowie Fragen zu Lebensmittelallergien und Allergenkennzeichnung
- Erarbeitung von Beiträgen zur Risikokommunikation und zur Außendarstellung des BfR
- Fachliche Vertretung wissenschaftlicher Erkenntnisse hausintern und extern, z. B. über Vorträge und Präsentationen
- Beantwortung von Anfragen der Presse sowie der allgemeinen Öffentlichkeit
- Wahrnehmung von beratenden und begutachtenden Funktionen in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Einrichtungen, Gremien und Fachverbänden
- Identifizierung von Forschungsbedarf und aktive Beteiligung an Forschungsvorhaben im Rahmen der Forschungsschwerpunkte der Abteilung Lebensmittelsicherheit

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Human- oder Veterinärmedizin, Ernährungswissenschaft, Pharmazie, Lebensmittelchemie, Biologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Ernährungsmedizinische und/oder toxikologische Fachkenntnisse und Erfahrungen mit der Bewertung klinischer Studien und/oder tierexperimenteller Studien erforderlich
- Praktische Berufserfahrung nach der Promotion (möglichst auch nachgewiesen durch Publikation eigener Forschungsergebnisse in einem für die ausgeschriebene Position relevanten Themengebiet) erwünscht
- Erfahrungen in nationaler bzw. internationaler Gremienarbeit von Vorteil
- Ein hohes Maß an Engagement und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit werden vorausgesetzt
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **13. September 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau PD Dr. Hirsch-Ernst **Tel.: 030 18412-25300**

Herr Prof. Dr. Dr. Lampen **Tel.: 030 18412-25000**





Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.